

24. Jugendrudertag der Deutschen Ruderjugend 03.10.2021 in Speyer

Antrag des Vorstandes der Deutschen Ruderjugend zu

TOP 10 **Beschlussfassung über vorliegende Anträge**

Verständlichere Definition von Ruderwettbewerben

Die gegebenen Definitionen der Wettkampfformen sollen verständlicher und Adressaten gerechter formuliert werden. Dazu soll die tabellarische Form aus den Hinweisen zu den JuM-Bestimmungen verwendet werden.

Bestimmungen für das Jungen- und Mädchenrudern

ALT

1.6. Wettkampfformen

[...]

b) Es werden folgende Wettkampfformen unterschieden:

i. Langstreckenwettbewerb

Langstreckenrudern betrifft eine Strecke von 2.000 m bis einschließlich 3.500 m. Diese Streckenlängen sind als Einzelzeitrennen durchzuführen. Diese Streckenlänge darf nur von den Altersklassen Punkt 1.2.1. a)–c) (12-14 Jahre) gerudert werden. Für die Altersklasse Punkt 1.2.1. d) (11 Jahre) ist nur die Streckenlänge von 2.000 m im Mannschaftsboot erlaubt. Ein Start im Einer ist nicht erlaubt. Langstreckenrudern zählt als Ruderwettkampf.

ii. Normalstreckenwettbewerb

Normalstreckenrudern betrifft eine Strecke von über 500 m bis einschließlich 1.000 m. Diese Streckenlänge darf nur von den Altersklassen Punkt 1.2.1. a)–c) (12-14 Jahre) in allen Bootsklassen gerudert werden. Für die Altersklasse Punkt 1.2.1. d) (11 Jahre) ist nur der Start im Mannschaftsboot zugelassen. Ein Start im Einer ist nicht erlaubt. Normalstreckenrudern zählt als Ruderwettkampf.

iii. Kurzstreckenwettbewerb

Kurzstreckenrudern betrifft eine Strecke bis einschließlich 500 m. Kurzstreckenrudern zählt als Ruderwettkampf.

[...]

vi. Ergometerwettbewerb

Bei Ergometerwettbewerben können Rennen auch ohne Steuerleute ausgeschrieben werden.

[...]

NEU

1.6. Wettkampfformen

[...]

b) Es werden folgende **Ruderwettkämpfe mit den aufgeführten Alterseinschränkungen** unterschieden:

	Langstrecken- wettbewerb <i>2.000-3.500m</i>	Normalstrecken- wettbewerb <i>>500-1.000m</i>	Kurzstrecken- wettbewerb <i>bis einschl. 500m</i>	Slalom/Geschicklich- keitswettbewerb <i>circa 250m</i>	Schlagzahl- rennen
<i>AK 14</i>	ja	ja	ja	ja	ja
<i>AK 13</i>	ja	ja	ja	ja	ja
<i>AK 12</i>	ja	ja	ja	ja	ja
<i>AK 11</i>	nur 2x, 4x+ nur 2.000m	nur 2x, 4x+	ja	ja	ja
<i>AK 10</i>	nein	nein	ja	ja	ja
<i>AK 09</i>	nein	nein	nein	ja	nein

i. Langstreckenwettbewerb

Langstreckenwettbewerbe sind als Einzelzeitrennen über eine Strecke von 2.000 m bis 3.500 m durchzuführen.

ii. Normalstreckenwettbewerb

Normalstreckenrudern betrifft eine Strecke von über 500 m bis einschließlich 1.000 m.

iii. Kurzstreckenwettbewerb

Kurzstreckenrudern betrifft eine Strecke bis einschließlich 500 m.

[...]

Zusätzlich werden folgende weitere Wettkampfformen unterschieden:

vi. Ergometerwettbewerb

Bei Ergometerwettbewerben können Rennen auch ohne Steuerleute ausgeschrieben werden.

[...]

24. Jugendrudertag der Deutschen Ruderjugend 03.10.2021 in Speyer

Antrag des Vorstandes der Deutschen Ruderjugend zu

TOP 10 **Beschlussfassung über vorliegende Anträge**

Höherstartberechtigung für Jungen und Mädchen der AK 14 Jahre

In Hinblick auf die gelebte Praxis, dass 14-Jährige, die sich dem Leistungssport zuwenden, im Herbst in die Trainingsgruppen der Junioren B aufgenommen werden und zu diesen den Leistungsvergleich insbesondere bei den Langstrecken- und Ergometerwettbewerben suchen, soll dies unter Beachtung der Schutzwürdigkeit der Ruderer in den Monaten November und Dezember legalisiert werden.

Die Änderungen zum Höherstart betreffen die Startberechtigungen von 14-Jährigen dahingehend, dass Jungen und Mädchen, die durch die Bestimmungen für das Jungen- und Mädchenrudern der DRJ (JuM-Bestimmungen) reglementiert werden, für die Monate November und Dezember als Junioren B im Sinne der Ruderwettkampfgeln (RWR) Ergometer- und Langstreckenwettbewerbe bestreiten können. Es ist daher notwendig, beide Regelwerke (JuM-Bestimmungen und RWR) anzupassen, und jeweils für den Übergang der Jungen und Mädchen zu öffnen.

Da ein Verweis in den RWR auf die JuM-Bestimmungen nicht gewünscht ist, werden die Bedingungen für den Höherstart der Kinder in beide Regelwerke aufgenommen. Dabei legen die JuM-Bestimmungen fest, welche Kinder die Möglichkeit erhalten höherzustarten, die RWR wiederum legen fest, welche Kinder als Junioren B in den RWR aufgenommen werden.

Vor dem Hintergrund der raschen körperlichen Entwicklung in der Alterklasse der 14-Jährigen sowie der Tatsache, dass es sich bei der Höherstartberechtigung um eine Kann- und nicht um eine Muss-Bestimmung handelt, sieht die DRJ es als notwendig an, dass die höherstartenden Kinder eine aktuelle ärztliche Bescheinigung für die Monate November und Dezember vorlegen.

Bestimmungen für das Jungen- und Mädchenrudern der DRJ

1.2. Ruderer und Steuerleute

1.2.1. Altersklassen

Es gelten folgende Altersklassen: Jungen und Mädchen, die im laufenden Kalenderjahr

- a) 14 Jahre alt werden,
- b) 13 Jahre alt werden,
- c) 12 Jahre alt werden,
- d) 11 Jahre alt werden,

- e) 10 Jahre alt werden.
- f) 9 Jahre alt werden (beschränkt auf Slalomrennen).

Der Start in einer anderen Altersklasse ist nicht möglich. Ausnahmen regelt 1.6.a).

1.2.2 Höherstart (NEU)

Jungen und Mädchen, die im laufenden Kalenderjahr ihr 14. Lebensjahr vollenden, können im November und Dezember an Langstrecken- und Ergometerwettbewerben nach den RWR mit einer maximalen Streckenlänge von bis zu 6000m in der Altersklasse der Junioren B teilnehmen, wenn sie in der Aktiven-Datenbank des DRV erfasst sind und eine nach dem 01. Oktober des laufenden Kalenderjahres gültige ärztliche Bescheinigung vorweisen.

1.2.2 -1.2.6 alt verschieben sich um je eine Ziffer zu 1.2.3 – 1.2.7

[...]

1.3. Bootsgattungen und –material

a) Die Bestimmungen für Bootsgattungen und -material gelten entsprechend 2.3 RWR.

b) Insbesondere gilt:

i. Alle bei Wettkämpfen eingesetzten Boote müssen an der Bugspitze mit einem weißen, elastischen Vollgummiball von mindestens 4 cm Durchmesser versehen sein oder der Vordersteven muss so ausgebildet sein, dass alle Merkmale und Eigenschaften des Balles erfüllt werden.

ii. Die Stembretter, ob mit oder ohne Schuhe, müssen so ausgebildet sein, dass sich der Ruderer in kürzester Zeit ohne Gebrauch der Hände und ohne fremde Hilfe vom Boot lösen kann. Dabei ist bei festen Schuhen der jeweilige Schuh einzeln mit einer eigenen Kentersicherung zu versehen.

c) Abweichungen von 2.3 RWR sind im Folgenden **für Wettkämpfe der Jungen und Mädchen** definiert:

i. Gigs sind nicht für Rennen der Jungen und Mädchen zugelassen. Ausgenommen davon sind Rennen/ Wettbewerbe, die ausdrücklich als Wettkämpfe des Schul- und Schülerruderns durchgeführt werden.

ii. Die Macon-Form ist als einzige Bauform von Ruderblättern zugelassen.

iii. Für die Verwendung von Skulls ist generell eine maximale Länge von 290 cm sowie eine maximale Blattbreite von 170 mm vorgeschrieben.

24. Jugendrudertag der Deutschen Ruderjugend 03.10.2021 in Speyer

Antrag des Vorstandes der Deutschen Ruderjugend zu

TOP 10 Beschlussfassung über vorliegende Anträge

Gemischtgeschlechtliche Mannschaften bei den Jungen und Mädchen bis zur Altersklasse 11 Jahre

In den Bestimmungen für das Mädchen- und Jungenrudern sind gemischtgeschlechtliche Bootsklassen zugelassen (siehe Ziffer 1.6 Buchstabe a der JuM-Bestimmungen). In Ziffer 1.5.3 JuM-Bestimmungen wird unter „Regattaorganisation/Ausschreibung“ auf Ziffer 2.5.3 RWR verwiesen in denen geregelt ist „Mixed Rennen sind in allen Altersklassen zulässig. Die Mannschaften bestehen je zur Hälfte aus Frauen und Männern.“ Dementsprechend gilt auch für alle Mixed-Rennen im Kinderbereich, dass die Mixed-Mannschaften (Rudernde ohne Steuermensch) je zur Hälfte aus Mädchen und Jungen zu bestehen haben.

Diese Regelung ist grundsätzlich aufgrund der unterschiedlichen körperlichen Entwicklung von Jungen und Mädchen ab einem gewissen Alter sinnvoll. Bei vielen Sportarten wird aber bis zu einem gewissen Alter im Kinderbereich nicht zwischen Jungen und Mädchen unterschieden u.a. weil körperliche Unterschiede noch nicht so ausgeprägt sind wie in den höheren Jahrgängen.

Um den Rudersport insbesondere für kleine Vereine und in den Altersklassen der 9 bis 11 Jährigen zu fördern, wird für die Altersklasse der 9 bis 11-jährigen Kinder der „Kinder-Wettbewerb“ eingeführt. In diesen Wettbewerben bestehen keine Anforderungen an die Zusammensetzung von Jungen und Mädchen.

Eine Änderung des Verwaltungsportals ist für die Umsetzug dieser Regelung notwendig aber technisch möglich (und abgesprochen).

Die Mixed-Rennen für diese Altersklassen (Altersklassen 9, 10 und 11 Jahre) entfallen.

Bestimmungen für das Jungen- und Mädchenrudern

ALT

1.5.3.Regattaorganisation/ Ausschreibung

a) Für die Regattaorganisation/ Ausschreibung gilt 2.5.3 RWR (ausgenommen sind Rennen für Vereinsmannschaften in der offenen Klasse).

b) Zusätzlich greift 1.6 dieser Bestimmung.

[...]

1.8.1 Startberechtigung

a) Auf öffentlich ausgeschriebenen Wettkämpfen der Jungen und Mädchen ist jeder ordnungsgemäß gemeldete (Punkt 1.5.5 oder umgemeldete (Punkt 1.8.2) Ruderer und Steuermann startberechtigt.

b) Eine ordnungsgemäße Meldung muss sämtliche Aspekte von Punkt 1.2 erfüllen.

c) Renngemeinschaften sind nicht zugelassen. Ausnahmen bilden Veranstaltungen, bei denen die Mannschaftszusammensetzung während der Veranstaltung durch Los ermittelt oder zusammengesetzt wird. Dabei gilt Punkt 1.6 a).

d) Trainingsgemeinschaften sollen auf den Ort der Schule/des Vereins beschränkt sein.

e) Jungen und Mädchen, die als Mannschaften in Wettbewerben des Schul- und Schülerruderns starten, müssen derselben Schule angehören, um startberechtigt zu sein.

[...]

1.6. Wettkampfformen

a) Folgende Ausschreibungen sind für Wettbewerbe der Jungen und Mädchen grundsätzlich möglich: Jungen:

- * Einer, 14 Jahre
- * Leichtgewichts-Einer, 14 Jahre
- * Einer, 13 Jahre
- * Leichtgewichts-Einer, 13 Jahre
- * Einer, 12 Jahre
- * Leichtgewichts-Einer, 12 Jahre
- * Einer, 11 Jahre
- * Einer, 10 Jahre
- * Einer, 9 Jahre (nur Slalom)
- * Doppelzweier, 14 Jahre
- * Leichtgewichts-Doppelzweier, 14 Jahre
- * Doppelzweier, 13 Jahre
- * Leichtgewichts-Doppelzweier, 13 Jahre
- * Doppelzweier, 12 Jahre
- * Leichtgewichts-Doppelzweier, 12 Jahre
- * Doppelzweier, 11 Jahre
- * Doppelzweier, 10 Jahre
- * Doppelvierer m. St., 14 Jahre
- * Doppelvierer m. St., 13 Jahre
- * Doppelvierer m. St., 12 Jahre
- * Doppelvierer m. St., 11 Jahre
- * Doppelvierer m. St., 10 Jahre

Mädchen:

- * Einer, 14 Jahre
- * Leichtgewichts-Einer, 14 Jahre
- * Einer, 13 Jahre
- * Leichtgewichts-Einer, 13 Jahre
- * Einer, 12 Jahre
- * Leichtgewichts-Einer, 12 Jahre
- * Einer, 11 Jahre
- * Einer, 10 Jahre
- * Einer, 9 Jahre (nur Slalom)
- * Doppelweier, 14 Jahre
- * Leichtgewichts-Doppelweier, 14 Jahre
- * Doppelweier, 13 Jahre
- * Leichtgewichts-Doppelweier, 13 Jahre
- * Doppelweier, 12 Jahre
- * Leichtgewichts-Doppelweier, 12 Jahre
- * Doppelweier, 11 Jahre
- * Doppelweier, 10 Jahre
- * Doppelvierer m. St., 14 Jahre
- * Doppelvierer m. St., 13 Jahre
- * Doppelvierer m. St., 12 Jahre
- * Doppelvierer m. St., 11 Jahre
- * Doppelvierer m. St., 10 Jahre

Mixed:

- * Doppelweier, 14 Jahre mixed
- * Doppelweier, 13 Jahre mixed
- * Doppelweier, 12 Jahre mixed
- * Doppelvierer m. St., 14 Jahre mixed
- * Doppelvierer m. St., 13 Jahre mixed
- * Doppelvierer m. St., 12 Jahre mixed
- * Doppelvierer m. St., 11 Jahre mixed
- * Doppelvierer m. St., 10 Jahre mixed.

[...]

NEU

1.5.3.Regattaorganisation/ Ausschreibung

a) Für die Regattaorganisation/ Ausschreibung gilt 2.5.3 RWR (ausgenommen sind Rennen für Vereinsmannschaften in der offenen Klasse).

b) Alle Wettbewerbe für Mädchen und Jungen der Altersklassen 9, 10 und 11 Jahre können grundsätzlich als „Kinder-Wettbewerb“ ausgeschrieben werden. Kinder-Mannschaften können in diesem Fall aus einem beliebigen Verhältnis von Mädchen und Jungen gebildet werden.

c) Zusätzlich greift Punkt 1.6 dieser Bestimmung.

[...]

1.6. Wettkampfformen

a) Folgende Ausschreibungen sind für Wettbewerbe der Jungen und Mädchen grundsätzlich möglich:

Jungen:

- * Einer, 14 Jahre
- * Leichtgewichts-Einer, 14 Jahre
- * Einer, 13 Jahre
- * Leichtgewichts-Einer, 13 Jahre
- * Einer, 12 Jahre
- * Leichtgewichts-Einer, 12 Jahre
- * Einer, 11 Jahre
- * Einer, 10 Jahre
- * Einer, 9 Jahre (nur Slalom)
- * Doppelzweier, 14 Jahre
- * Leichtgewichts-Doppelzweier, 14 Jahre
- * Doppelzweier, 13 Jahre
- * Leichtgewichts-Doppelzweier, 13 Jahre
- * Doppelzweier, 12 Jahre
- * Leichtgewichts-Doppelzweier, 12 Jahre
- * Doppelzweier, 11 Jahre
- * Doppelzweier, 10 Jahre
- * Doppelvierer m. St., 14 Jahre
- * Doppelvierer m. St., 13 Jahre
- * Doppelvierer m. St., 12 Jahre
- * Doppelvierer m. St., 11 Jahre
- * Doppelvierer m. St., 10 Jahre

Mädchen:

- * Einer, 14 Jahre
- * Leichtgewichts-Einer, 14 Jahre
- * Einer, 13 Jahre
- * Leichtgewichts-Einer, 13 Jahre
- * Einer, 12 Jahre
- * Leichtgewichts-Einer, 12 Jahre
- * Einer, 11 Jahre
- * Einer, 10 Jahre
- * Einer, 9 Jahre (nur Slalom)
- * Doppelzweier, 14 Jahre

- * Leichtgewichts-Doppelweier, 14 Jahre
- * Doppelweier, 13 Jahre
- * Leichtgewichts-Doppelweier, 13 Jahre
- * Doppelweier, 12 Jahre
- * Leichtgewichts-Doppelweier, 12 Jahre
- * Doppelweier, 11 Jahre
- * Doppelweier, 10 Jahre
- * Doppelvierer m. St., 14 Jahre
- * Doppelvierer m. St., 13 Jahre
- * Doppelvierer m. St., 12 Jahre
- * Doppelvierer m. St., 11 Jahre
- * Doppelvierer m. St., 10 Jahre

Mixed:

- * Doppelweier, 14 Jahre mixed
- * Doppelweier, 13 Jahre mixed
- * Doppelweier, 12 Jahre mixed
- * Doppelvierer m. St., 14 Jahre mixed
- * Doppelvierer m. St., 13 Jahre mixed
- * Doppelvierer m. St., 12 Jahre mixed

Kinder:

- * **Einer, 11 Jahre**
- * **Einer, 10 Jahre**
- * **Einer, 9 Jahre (nur Slalom)**
- * **Doppelweier, 11 Jahre**
- * **Doppelweier, 10 Jahre**
- * **Doppelvierer m. St., 11 Jahre**
- * **Doppelvierer m. St., 10 Jahre**

[...]

1.8.1 Startberechtigung

- a) Auf öffentlich ausgeschriebenen Wettkämpfen der Jungen und Mädchen ist jeder ordnungsgemäß gemeldete (Punkt 1.5.5 oder umgemeldete (Punkt 1.8.2) Ruderer und Steuermann startberechtigt.
- b) Eine ordnungsgemäße Meldung muss sämtliche Aspekte von Punkt 1.2 erfüllen.
- c) Renngemeinschaften sind nicht zugelassen. Ausnahmen bilden Veranstaltungen, bei denen die Mannschaftszusammensetzung während der Veranstaltung durch Los ermittelt oder zusammengesetzt wird. Dabei gilt Punkt 1.6 a).
- d) Trainingsgemeinschaften sollen auf den Ort der Schule/des Vereins beschränkt sein.

e) Jungen und Mädchen, die als Mannschaften in Wettbewerben des Schul- und Schülerruderns starten, müssen derselben Schule angehören, um startberechtigt zu sein.

f) Mädchen dürfen nicht in Wettbewerben von Jungen starten. Diese Regelung gilt auch im umgekehrten Falle. Steuerleute sind davon ausgenommen. Wettbewerbe, die als „Kinder-Wettbewerb“ ausgeschrieben sind, stehen sowohl Mädchen als auch Jungen offen. Wettbewerbe, die als „Mixed-Wettbewerbe“ ausgeschrieben sind, stehen sowohl Mädchen als auch Jungen offen, wobei die Mannschaften je zur Hälfte aus Jungen und Mädchen bestehen (Steuerleute werden hier nicht mitgezählt).

[...]

24. Jugendrudertag der Deutschen Ruderjugend 03.10.2021 in Speyer

Antrag des Vorstandes der Deutschen Ruderjugend zu

TOP 10 **Beschlussfassung über vorliegende Anträge**

Teil B - Leiten von Booten auf dem Bundeswettbewerb

Vor 2018 ist in die JuM-Bestimmungen ein Passus aufgenommen worden, der das Leiten von Booten auf dem Bundeswettbewerb und bei Kinderregatten mit dem Ausschluss des Bootes sanktioniert.

Das Leiten von Ruderern bzw. Booten mittels technischer Hilfsmittel von außen soll weiterhin auf dem Bundeswettbewerb und auf Kinderregatten nicht erlaubt sein, allerdings soll die daraus resultierenden Sanktionen verständlicher und eindeutiger formuliert werden.

Bestimmungen für das Jungen- und Mädchenrudern

TEIL B

ALT

[...]

8. Das Leiten von Ruderern bzw. Booten mittels technischer Hilfsmittel von außen ist untersagt. Verstöße haben die Sanktion „Ausschluss des Bootes“ zur Folge.

[...]

NEU

[...]

8. Das Leiten von Ruderern bzw. Booten mittels technischer Hilfsmittel von außen ist untersagt. Verstöße haben zur Folge, **dass der entsprechende Wettbewerb (Langstrecke, Allgemeiner Sportwettbewerb oder Bundesregatta) mit null Punkten gewertet und die Mannschaft auf den letzten Platz gesetzt wird.**

[...]

24. Jugendrudertag der Deutschen Ruderjugend 03.10.2021 in Speyer

Antrag des Vorstandes der Deutschen Ruderjugend zu

TOP 10 **Beschlussfassung über vorliegende Anträge**

Redaktionelle Änderungen der JuM-Bestimmungen

In den Bestimmungen für das Jungen- und Mädchenrudern werden verschiedene Begriffe verwendet, um den Zeitraum einer Rudersaison zu beschreiben. Wie in den RWR werden hierzu Kalenderjahr und Ruderjahr verwendet. Der Begriff Kalenderjahr ist eindeutig definiert. Der Begriff Ruderjahr ist nicht eindeutig bestimmt. Die Bedeutung ist in beiden Fällen identisch. Dass beide Begriffe Verwendung finden, liegt voraussichtlich daran, dass dies historisch gewachsen ist.

Die Ersetzung des Begriffs „Ruderjahr“ durch „Kalenderjahr“ in den Bestimmungen für das Mädchen- und Jungenrudern bedeutet demnach keine inhaltliche Änderung sondern bedeutet teilweise eine Anpassung an die RWR und insgesamt eine Verbesserung der Lesbarkeit.

Mit dieser Änderung würde durchgehend das Kalenderjahr als zeitliche Angabe in den Bestimmungen verwendet werden. Dies entspricht der gängigen Praxis.

Bestimmungen für das Jungen- und Mädchenrudern

ALT

1.2.2. Leistungsgruppen

- a) Wer im In- und Ausland in öffentlich ausgeschriebenen Regatten und Wettbewerben bis zum Meldeschluss der Regatta/ des Wettbewerbs
- noch keinen Sieg in der Langstrecke, Normalstrecke und/ oder Kurzstrecke errungen hat, gehört zur Leistungsgruppe III,
 - im laufenden und vorangegangenen Ruderjahr in der Langstrecke, Normalstrecke und/ oder Kurzstrecke noch nicht insgesamt fünf Siege errungen hat, gehört zur Leistungsgruppe II,
 - im laufenden und vorangegangenen Ruderjahr insgesamt fünf oder mehr Siege in der Langstrecke, Normalstrecke und/ oder Kurzstrecke errungen hat, gehört zur Leistungsgruppe I.
- b) Für das Zustandekommen eines Rennens ist es möglich Leistungsgruppen zusammen starten zu lassen, mit jeweils eigener Wertung in der entsprechenden Leistungsgruppe.
- c) Dieser Abschnitt findet keine Anwendung auf Ergometerwettbewerbe.

NEU

1.2.2. Leistungsgruppen

- a) Wer im In- und Ausland in öffentlich ausgeschriebenen Regatten und Wettbewerben bis zum Meldeschluss der Regatta/ des Wettbewerbs
- noch keinen Sieg in der Langstrecke, Normalstrecke und/ oder Kurzstrecke errungen hat, gehört zur Leistungsgruppe III,
 - im laufenden und vorangegangenen **Kalenderjahr** in der Langstrecke, Normalstrecke und/ oder Kurzstrecke noch nicht insgesamt fünf Siege errungen hat, gehört zur Leistungsgruppe II,
 - im laufenden und vorangegangenen **Kalenderjahr** insgesamt fünf oder mehr Siege in der Langstrecke, Normalstrecke und/ oder Kurzstrecke errungen hat, gehört zur Leistungsgruppe I.
- b) Für das Zustandekommen eines Rennens ist es möglich Leistungsgruppen zusammen starten zu lassen, mit jeweils eigener Wertung in der entsprechenden Leistungsgruppe.
- c) Dieser Abschnitt findet keine Anwendung auf Ergometerwettbewerbe.

ALT

1.2.6. Ärztliche Bescheinigung und Aktiven-Datenbank

- a) Jungen und Mädchen sind auf Regatten der DRJ startberechtigt, wenn sie in der Aktiven-Datenbank des DRV erfasst sind und in jedem Jahr zusätzlich eine ärztliche Bescheinigung zur Sporttauglichkeit in der Geschäftsstelle des DRV vorlegen. Dazu gilt 2.2.6.1 und 2.2.6.2 RWR.
- b) Die Aufnahme in die Aktiven-Datenbank und die erforderliche ärztliche Bescheinigung müssen zwei Wochen vor dem Meldeschluss der Regatta, auf der der erste Start beabsichtigt ist, in der Geschäftsstelle beantragt/ vorgelegt werden, um in der aktuellen Aktiven-Datenbank aufgeführt zu sein. Die Aufnahme in die Aktiven-Datenbank kann auch auf der Regatta beantragt werden und führt dort zu einer vorläufigen Startberechtigung, wenn ebenfalls die erforderliche ärztliche Bescheinigung vorliegt.
- c) Alle Ruderer müssen eine ärztliche Bescheinigung vorlegen. Die ärztliche Bescheinigung muss auf dem vom DRV zur Verfügung gestellten Vordruck erstellt werden.
- d) Die ärztliche Bescheinigung muss nach dem 01. Oktober des dem laufenden Ruderjahr vorausgehenden Jahres und vor dem ersten Regattastart der Saison erfolgt sein. Im Übrigen gilt 2.2.6.2 RWR bei Vereinswechsel oder Namensänderung.
- e) Eine ärztliche Bescheinigung ist für Steuerleute nicht erforderlich.

NEU

1.2.6. Ärztliche Bescheinigung und Aktiven-Datenbank

- a) Jungen und Mädchen sind auf Regatten der DRJ startberechtigt, wenn sie in der Aktiven-Datenbank des DRV erfasst sind und in jedem Jahr zusätzlich eine ärztliche Bescheinigung zur Sporttauglichkeit in der Geschäftsstelle des DRV vorlegen. Dazu gilt 2.2.6.1 und 2.2.6.2 RWR.
- b) Die Aufnahme in die Aktiven-Datenbank und die erforderliche ärztliche Bescheinigung müssen zwei Wochen vor dem Meldeschluss der Regatta, auf der der erste Start beabsichtigt ist, in der Geschäftsstelle beantragt/ vorgelegt werden, um in der aktuellen Aktiven-Datenbank aufgeführt zu sein. Die Aufnahme in die Aktiven-Datenbank kann auch auf der Regatta beantragt werden und führt dort zu einer vorläufigen Startberechtigung, wenn ebenfalls die erforderliche ärztliche Bescheinigung vorliegt.
- c) Alle Ruderer müssen eine ärztliche Bescheinigung vorlegen. Die ärztliche Bescheinigung muss auf dem vom DRV zur Verfügung gestellten Vordruck erstellt werden.
- d) Die ärztliche Bescheinigung muss nach dem 01. Oktober des dem laufenden **Kalenderjahr** vorausgehenden Jahres und vor dem ersten Regattastart der Saison erfolgt sein. Im Übrigen gilt 2.2.6.2 RWR bei Vereinswechsel oder Namensänderung.
- e) Eine ärztliche Bescheinigung ist für Steuerleute nicht erforderlich.

24. Jugendrudertag der Deutschen Ruderjugend 03.10.2021 in Speyer

Antrag des Vorstandes der Deutschen Ruderjugend zu

TOP 10 **Beschlussfassung über vorliegende Anträge**

Schlagzahlrennen in den JuM-Bestimmungen

Schlagzahlrennen sind in einigen Teilen Deutschlands eine beliebte Wettkampfform im Kinderrudern. Dies spiegelt sich auch in den Bestimmungen für das Mädchen- und Jungenrudern wider. In Ziffer 1.6 Buchstabe b) werden Schlagzahlrennen neben Lang-, Normal- und Kurzstreckenwettbewerben, Slalom-, Ergometer- sowie Mehrkampf-wettbewerben aufgeführt. Eine genauere Definition des Begriffs Schlagzahlrudern ist bisher nicht erfolgt. Dies soll nun nachgeholt werden, auch um diese Wettkampfform so populärer zu machen.

Bestimmungen für das Jungen- und Mädchenrudern

ALT

b) Es werden folgende Wettkampfformen unterschieden:

[...]

- iv. Schlagzahlrennen
 Schlagzahlrennenzählen als Ruderwettkämpfe.

[...]

NEU

b) Es werden folgende Wettkampfformen unterschieden:

[...]

- v. Schlagzahlrennen
**Schlagzahlrennen überprüfen vortriebswirksames Rudern, das bedeutet, eine festgelegte Distanz (ca. 250 – 500 m) in möglichst geringer Zeit, mit möglichst wenigen Schlägen zu durchrudern.
Eine Mindestschlagfrequenz von beispielsweise 18 Schläge pro Minute sollte eingehalten werden. Die Ermittlung der Rangfolge ergibt sich aus der Formel: Anzahl der geruderten Schläge multipliziert mit der benötigten Fahrzeit in Sekunden. Sieger ist das Boot mit dem geringsten Wert. Es gewinnt also nicht unbedingt das Boot, das zuerst die Ziellinie überquert.**

[...]

24. Jugendrudertag der Deutschen Ruderjugend 03.10.2021 in Speyer

Antrag des Vorstandes der Deutschen Ruderjugend zu

TOP 10 **Beschlussfassung über vorliegende Anträge**

Schutzbestimmungen in den Bestimmungen für das Mädchen- und Jungenrudern

Der Begriff der Schutzbestimmungen ist bisher nicht explizit in den Bestimmungen für das Jungen- und Mädchenrudern genannt. Regelungen zum Schutz der Kinder werden an verschiedenen Stellen der Bestimmungen aufgeführt, aber nicht explizit als solche benannt. Für eine bessere Lesbarkeit sollen wesentliche Schutzbestimmungen, die die Schutzzeiten sowie die Streckenlänge und -beschränkungen betreffen übersichtlich zusammengeführt werden.

Neben den Schutzbestimmungen, die Sportler betreffen, existieren auch noch sogenannte Sicherheitsbestimmungen, die das Material betreffen (insbesondere Kengersicherungen und Bugbälle).

Neu eingeführt werden Schutzzeiten für Steuerleute (bisher nur Beschränkung auf drei Wettkämpfe pro Tag) und Ausweitung der Schutzzeiten auch auf Ergometerwettkämpfe.

Bestimmungen für das Jungen- und Mädchenrudern

ALT

1.6. Wettkampfformen

[...]

i. Wettbewerbe können auch jahrgangsgemischt, max. zwei aufeinanderfolgende Jahrgänge, ausgeschrieben werden. Innerhalb dessen sind Zusammenlegungen zulässig.

Folgende Zusammenfassungen sind möglich:

10 und 11 Jahre, 11 und 12 Jahre, 12 und 13 Jahre, 13 und 14 Jahre.

Diese Entscheidung muss vom Veranstalter mit der Ausschreibung getroffen werden. Eine nachträgliche Zusammenlegung bedarf der Rücksprache mit den Obleuten der beteiligten Vereine.

Für Wettbewerbe des Schul- und Schülerruderns gemäß Ziffer 1.1.4 gelten abweichend folgende Zusammenlegung von Altersklassen:

–Wettkampfklasse III: 12, 13 und 14 Jahre

–Wettkampfklasse IV: 10, 11, 12 und 13 Jahre

li. Jungen und Mädchen (Ruderer und Steuerleute) dürfen pro Tag an höchstens drei Wettbewerben teilnehmen. Als Ruderer jedoch nicht mehr als zwei Ruderwettkämpfe über Strecken bis zu 1.000 m oder drei Ruderwettkämpfe über Strecken bis zu 500 m fahren.

lii. Vorrennen zählen wie Hauptrennen.

iv. Jungen und Mädchen, die in einem Langstreckenwettbewerb starten, dürfen am selben Tag nur noch einen Ruderwettkampf über eine Strecke bis zu 1.000 m fahren.

v. Bei einem Ruderwettkampf ab 1000 m darf zwei Stunden vor und zwei Stunden nach dem Start kein anderer Ruderwettkampf gefahren werden. In anderen Fällen reicht eine Stunde.

vi. Schlagzahlrennen und Slalomwettbewerbe sind keine Ruderwettkämpfe im Sinne von iv. und v. dieses Punktes.

[...]

NEU

1.6. Wettkampfformen

[...]

i. Wettbewerbe können auch jahrgangsgemischt, max. zwei aufeinanderfolgende Jahrgänge, ausgeschrieben werden. Innerhalb dessen sind Zusammenlegungen zulässig.

Folgende Zusammenfassungen sind möglich:

10 und 11 Jahre, 11 und 12 Jahre, 12 und 13 Jahre, 13 und 14 Jahre.

Diese Entscheidung muss vom Veranstalter mit der Ausschreibung getroffen werden. Eine nachträgliche Zusammenlegung bedarf der Rücksprache mit den Obleuten der beteiligten Vereine.

ii. Für Wettbewerbe des Schul- und Schülerruderns gemäß Ziffer 1.1.4 gelten abweichend folgende Zusammenlegung von Altersklassen:

–Wettkampfklasse III: 12, 13 und 14 Jahre

–Wettkampfklasse IV: 10, 11, 12 und 13 Jahre

[...]

1.7 (NEU) Schutzbestimmungen für Kinder

a) Schutzzeiten

- i. Rudernde Kinder müssen bei einem Normal- und Langstreckenwettbewerb eine Schutzzeit von zwei Stunden vor und zwei Stunden nach dem Start einhalten. Bei allen anderen Ruderwettkämpfen reicht eine Schutzzeit von einer Stunde vor und nach dem Start.**
- ii. Steuernde Kinder müssen eine Schutzzeit von mindestens einer Stunde vor und nach jedem Ruderwettkampf einhalten.**
- iii. Im Einzelfall zählt die jeweils längere Schutzzeit.**
- iv. Unterschreitet ein Kind die Schutzzeiten zwischen zwei individuellen Starts, so ist das Boot, das von der Nicht-Beachtung der Schutzzeiten dieses Kindes betroffen ist, nicht startberechtigt.**
- v. Für Ergometerwettbewerbe gelten dieselben Schutzzeiten wie für Ruderwettkämpfe auf dem Wasser. Für weitere Wettkampfformen kann der Veranstalter individuelle Schutzzeiten in der Ausschreibung festlegen.**

b) Strecken- und Startbeschränkungen

- i. Kinder dürfen pro Tag an höchstens drei Ruderwettkämpfen teilnehmen unabhängig davon, ob sie steuern oder rudern. Als Ruderwettkampf im Sinne der Strecken- und Startbeschränkungen zählen Kurz-, Normal- und Langstreckenwettbewerbe. Jede Teilnahme an einem Vor- oder Hauptrennen zählt als eigenständiger Wettkampf.**
- ii. Wenn ein Kind an einem Langstreckenwettbewerb teilnimmt unabhängig davon, ob es steuert oder rudert, dann darf es entweder nur noch bei einem weiteren Kurz- oder Normalstreckenwettbewerb an demselben Tag rudern oder bei einem zweiten Langstreckenwettbewerb steuern. [Weitere Ruderwettkämpfe darüber hinaus sind nicht erlaubt.]**
- iii. Kinder dürfen pro Tag an höchstens zwei Normalstreckenwettbewerben teilnehmen unabhängig davon, ob sie steuern oder rudern.**
- iv. Wenn ein Kind an einem Tag nur steuert und an keinem Ruderwettkampf selber rudert, darf es an dem Tag abweichend von 1.7 b) i. und iii. bis zu vier Kurz- oder Normalstreckenwettbewerb steuern. 1.7 b) ii. findet dabei weiterhin Anwendung.**

Weiter mit 1.8 Regattateilnehmer.

Folgeänderung:

1.1.4 Schul- und Schülerrudern

Schul- und Schülerruderwettbewerbe, für Schüler der Wettkampfklassen III und IV (siehe Ziffer 1.6), die gemäß ihrem Alter unter diese Bestimmungen fallen (Ziffer 1.2.1), sollen nach diesen

Bestimmungen ausgetragen werden. Dies gilt im besonderen Maße für die **Schutz- und** Sicherheitsbestimmungen.

24. Jugendrudertag der Deutschen Ruderjugend 03.10.2021 in Speyer

Antrag des Vorstandes der Deutschen Ruderjugend zu

TOP 10 **Beschlussfassung über vorliegende Anträge**

Slalomrennen in den JuM-Bestimmungen

Verständlichere Formulierung für Slalomrennen und daraus resultierende Folgeänderungen: Slalom wird von vielen Personen im Rudersport als Synonym von allgemeinen Geschicklichkeitswettbewerben auf dem Wasser verwendet, auch wenn eine enge Auslegung des Begriffs „Slalom“ dies nicht vermuten lassen würde. So beschreibt Wikipedia Slalom als die schnelle, wiederholte Folge von Kurven. Um zu betonen, dass die DRJ unter „Slalomwettbewerben“ mehr als nur eine Folge von Kurven versteht, soll dies nun auch in dem Regelwerk widerspiegelt werden.

Bestimmungen für das Jungen- und Mädchenrudern

ALT

b) Es werden folgende Wettkampfformen unterschieden:

[...]

iv Slalomwettbewerb

Slalom betrifft eine Streckenlänge von ca. 250 m. Slalom soll im Kunststoff-Einer gefahren werden und je eine Backbord- und Steuerbordwende sowie eine Einengung zum Skull-Langlegen enthalten. Slalomrudern zählt als Ruderwettkampf.

[...]

NEU

b) Es werden folgende Wettkampfformen unterschieden:

[...]

v Slalomwettbewerb/**Geschicklichkeitswettbewerb auf dem Wasser**

Geschicklichkeitswettbewerbe auf dem Wasser beinhalten Grundelemente zur Bootsfertigkeit und Bootsmanöver (beispielsweise Wenden Backbord/Steuerbord, Überziehen, Skull lang, Abstoppen, Vorwärts-/Rückwärtsrudern, Aufstehen/Hinsetzen), die über eine bestimmte Distanz (circa 200 – 500m) in einem verbundenen Ablauf auf Zeit absolviert werden. Diese Wettbewerbe finden grundsätzlich im Einer statt.

Konkretes Beispiel: Slalom betrifft eine Streckenlänge von ca. 250 m. Slalom soll im Kunststoff-Einer gefahren werden und je eine Backbord- und Steuerbordwende sowie eine Einengung zum Skull-Langlegen enthalten.

[...]

Folgeänderungen:

ALT

1.2.1. Altersklassen

Es gelten folgende Altersklassen: Jungen und Mädchen, die im laufenden Kalenderjahr

- a) 14 Jahre alt werden,
- b) 13 Jahre alt werden,
- c) 12 Jahre alt werden,
- d) 11 Jahre alt werden,
- e) 10 Jahre alt werden.
- f) 9 Jahre alt werden (beschränkt auf Slalomrennen).

Der Start in einer anderen Altersklasse ist nicht möglich. Ausnahmen regelt 1.6.a).

[...]

1.6. Wettkampfformena)

Folgende Ausschreibungen sind für Wettbewerbe der Jungen und Mädchen grundsätzlich möglich: Jungen:

- * Einer, 14 Jahre
- * Leichtgewichts-Einer, 14 Jahre
- * Einer, 13 Jahre
- * Leichtgewichts-Einer, 13 Jahre
- * Einer, 12 Jahre
- * Leichtgewichts-Einer, 12 Jahre
- * Einer, 11 Jahre
- * Einer, 10 Jahre
- * Einer, 9 Jahre (nur Slalom)

[...]

1.5.2. Regattabahn/-streckenlänge

[...]

d) Für sämtliche Rennen sollte möglichst ein fester Start bereitstehen.

e) Slalomwettbewerbe sind in Abteilungen von maximal sechs Booten zu teilen.

[...]

1.5.10 Teilung von Rennen

Die jeweiligen Rennen sind eine Stunde vor der festgesetzten Startzeit zu teilen gemäß den ausgelosten Startnummern.

NEU

1.2.1. Altersklassen

Es gelten folgende Altersklassen: Jungen und Mädchen, die im laufenden Kalenderjahr

a) 14 Jahre alt werden,

b) 13 Jahre alt werden,

c) 12 Jahre alt werden,

d) 11 Jahre alt werden,

e) 10 Jahre alt werden.

f) 9 Jahre alt werden (beschränkt auf **Slalomwettbewerb/ Geschicklichkeitswettbewerb auf dem Wasser**).

Der Start in einer anderen Altersklasse ist nicht möglich. Ausnahmen regelt 1.6.a).

[...]

1.6. Wettkampfformen

Folgende Ausschreibungen sind für Wettbewerbe der Jungen und Mädchen grundsätzlich möglich: Jungen:

* Einer, 14 Jahre

* Leichtgewichts-Einer, 14 Jahre

* Einer, 13 Jahre

* Leichtgewichts-Einer, 13 Jahre

* Einer, 12 Jahre

* Leichtgewichts-Einer, 12 Jahre

* Einer, 11 Jahre

* Einer, 10 Jahre

* Einer, 9 Jahre (nur **Slalomwettbewerb/ Geschicklichkeitswettbewerb auf dem Wasser**)

[...]

1.5.2. Regattabahn/-streckenlänge

[...]

d) Für sämtliche Rennen sollte möglichst ein fester Start bereitstehen.

~~e) Slalomwettbewerbe sind in Abteilungen von maximal sechs Booten zu teilen.~~

[...]

1.5.10 Teilung von Rennen

a) Die jeweiligen Rennen sind eine Stunde vor der festgesetzten Startzeit zu teilen gemäß den ausgelosten Startnummern.

b) Slalomwettbewerbe / Geschicklichkeitswettbewerbe sind in Abteilungen von maximal sechs Booten zu teilen.

24. Jugendrudertag der Deutschen Ruderjugend 03.10.2021 in Speyer

Antrag des Vorstandes der Deutschen Ruderjugend zu

TOP 10 **Beschlussfassung über vorliegende Anträge**

Ärztliche Bescheinigung für Steuerleute der Jungen und Mädchen

Steuerleute sind gleichwertige Sportler in der Rudermannschaft, aber mit gesonderter Funktion an Bord und ist im Idealfall der Vertreter des Trainers im Wettkampf. Steuerleute müssen die Fähigkeit besitzen, das Boot richtig zu führen (Steuerfunktionen, Kommandos, Entscheidungen im Training und Wettkampf) und die Mannschaft im Training und Wettkampf zu mobilisieren (Renntaktik, Ansprache).

Steuerleute im Kinderbereich sollten deshalb, zum Schutz des Kindeswohl der Steuerleute, ebenfalls eine verpflichtende ärztliche Bescheinigung nachweisen müssen.

Eine entsprechende Regeländerung ist dieses Jahr auch bereits in dem Regeländerungsverfahren des DRV umgesetzt worden.

Bestimmungen für das Jungen- und Mädchenrudern

ALT

1.2.6. Ärztliche Bescheinigung und Aktiven-Datenbank

- a) Jungen und Mädchen sind auf Regatten der DRJ startberechtigt, wenn sie in der Aktiven-Datenbank des DRV erfasst sind und in jedem Jahr zusätzlich eine ärztliche Bescheinigung zur Sporttauglichkeit in der Geschäftsstelle des DRV vorlegen. Dazu gilt 2.2.6.1 und 2.2.6.2 RWR.
- b) Die Aufnahme in die Aktiven-Datenbank und die erforderliche ärztliche Bescheinigung müssen zwei Wochen vor dem Meldeschluss der Regatta, auf der der erste Start beabsichtigt ist, in der Geschäftsstelle beantragt/ vorgelegt werden, um in der aktuellen Aktiven-Datenbank aufgeführt zu sein. Die Aufnahme in die Aktiven-Datenbank kann auch auf der Regatta beantragt werden und führt dort zu einer vorläufigen Startberechtigung, wenn ebenfalls die erforderliche ärztliche Bescheinigung vorliegt.
- c) Alle Ruderer müssen eine ärztliche Bescheinigung vorlegen. Die ärztliche Bescheinigung muss auf dem vom DRV zur Verfügung gestellten Vordruck erstellt werden.
- d) Die ärztliche Bescheinigung muss nach dem 01. Oktober des laufenden Ruderjahres vorausgehenden Jahres und vor dem ersten Regattastart der Saison erfolgt sein. Im Übrigen gilt 2.2.6.2 RWR bei Vereinswechsel oder Namensänderung.
- e) Eine ärztliche Bescheinigung ist für Steuerleute nicht erforderlich.

NEU

1.2.6. Ärztliche Bescheinigung und Aktiven-Datenbank

- a) Jungen und Mädchen sind auf Regatten der DRJ startberechtigt, wenn sie in der Aktiven-Datenbank des DRV erfasst sind und in jedem Jahr zusätzlich eine ärztliche Bescheinigung zur Sporttauglichkeit in der Geschäftsstelle des DRV vorlegen. Dazu gilt 2.2.6.1 und 2.2.6.2 RWR.
- b) Die Aufnahme in die Aktiven-Datenbank und die erforderliche ärztliche Bescheinigung müssen zwei Wochen vor dem Meldeschluss der Regatta, auf der der erste Start beabsichtigt ist, in der Geschäftsstelle beantragt/ vorgelegt werden, um in der aktuellen Aktiven-Datenbank aufgeführt zu sein. Die Aufnahme in die Aktiven-Datenbank kann auch auf der Regatta beantragt werden und führt dort zu einer vorläufigen Startberechtigung, wenn ebenfalls die erforderliche ärztliche Bescheinigung vorliegt.
- c) Alle **Jungen und Mädchen (Ruderer und Steuerleute)** müssen eine ärztliche Bescheinigung vorlegen. Die ärztliche Bescheinigung muss auf dem vom DRV zur Verfügung gestellten Vordruck erstellt werden.
- d) Die ärztliche Bescheinigung muss nach dem 01. Oktober des dem laufenden Ruderjahr vorausgehenden Jahres und vor dem ersten Regattastart der Saison erfolgt sein. Im Übrigen gilt 2.2.6.2 RWR bei Vereinswechsel oder Namensänderung.
- e) ~~Eine ärztliche Bescheinigung ist für Steuerleute nicht erforderlich.~~

24. Jugendrudertag der Deutschen Ruderjugend 03.10.2021 in Speyer

Antrag des Vorstandes der Deutschen Ruderjugend zu

TOP 10 **Beschlussfassung über vorliegende Anträge**

Altersgrenze für Steuerleute auf dem Bundeswettbewerb in den JuM-Bestimmungen

Im Zuge der Überarbeitung der JuM-Bestimmungen im Jahr 2018 ist leider eine Regelung hinsichtlich des Alters für Steuerleute aus den JuM-Bestimmungen ersatzlos gestrichen worden. Dieser Fehler soll nun wieder rückgängig gemacht werden, und die entsprechende Passage an die richtige Stelle im Teil B der JuM-Bestimmungen ergänzt werden. Da die Altersbeschränkung der Steuerleute gelebte Praxis ist, ändert diese Korrektur nichts an den bisherigen Regeln für den Bundeswettbewerb.

Bestimmungen für das Jungen- und Mädchenrudern

ALT

[...]

8. Das Leiten von Ruderern bzw. Booten mittels technischer Hilfsmittel von außen ist untersagt. Verstöße haben die Sanktion „Ausschluss des Bootes“ zur Folge.

9. Leichtgewichtsrunderer, auch Ersatzleute, können am Vortag ihres ersten Rennens ab 16.00 Uhr verwogen werden. Die genaue Wiegezeit setzt der Veranstalter mit der Veröffentlichung des Meldeergebnisses fest.

10. Nur die jeweilige Landesrunderjugend eines Bundeslandes ist berechtigt, Meldungen zum Bundeswettbewerb für Jungen und Mädchen abzugeben. Für jedes Rennen können maximal zwei Boote pro Landesrunderjugend gemeldet werden. Zusätzlich kann jede Landesrunderjugend bis zu zwei Ersatzleute melden.

[...]

NEU

[...]

8. Das Leiten von Ruderern bzw. Booten mittels technischer Hilfsmittel von außen ist untersagt. Verstöße haben die Sanktion „Ausschluss des Bootes“ zur Folge.

9. Leichtgewichtsrunderer, auch Ersatzleute, können am Vortag ihres ersten Rennens ab 16.00 Uhr verwogen werden. Die genaue Wiegezeit setzt der Veranstalter mit der Veröffentlichung des Meldeergebnisses fest.

10. Steuerleute müssen dem JuM-Alter a) bis d) (s. JuM-Bestimmungen Teil A Ziffer 1.2.1) angehören.

11. Nur die jeweilige Landesrunderjugend eines Bundeslandes ist berechtigt, Meldungen zum Bundeswettbewerb für Jungen und Mädchen abzugeben. Für jedes Rennen können maximal zwei Boote pro Landesrunderjugend gemeldet werden. Zusätzlich kann jede Landesrunderjugend bis zu zwei Ersatzleute melden.

[...]

Hinweis:

ALT – JuM-Bestimmungen 2017

[...]

8.4 Altersklassen:

Jungen und Mädchen, die im laufenden Kalenderjahr

- a) 14 Jahre alt werden,
- b) 13 Jahre alt werden,
- c) 12 Jahre alt werden,
- d) 11 Jahre alt werden.
- e) 10 Jahre alt werden,
- f) Steuerleute der Wettbewerbe dürfen höchstens 16 Jahre alt sein. **Beim Bundeswettbewerb für Jungen und Mädchen müssen die Steuerleute dem JuM-Alter a) bis d) angehören.** Steuerfrauen können Jungenrennen, Steuer männer können Mädchenrennen steuern.
- g) Der Start in einer anderen Altersklasse ist nicht möglich. Ausnahmen regelt Pos. 6.2.

[...]

Aktuell – JuM-Bestimmungen 2021

[...]

1.2.1. Altersklassen

Es gelten folgende Altersklassen: Jungen und Mädchen, die im laufenden Kalenderjahr

- a) 14 Jahre alt werden,
- b) 13 Jahre alt werden,
- c) 12 Jahre alt werden,
- d) 11 Jahre alt werden,
- e) 10 Jahre alt werden.

f) 9 Jahre alt werden (beschränkt auf Slalomrennen).

Der Start in einer anderen Altersklasse ist nicht möglich. Ausnahmen regelt 1.6.a).

[...]

1.2.4. Steuerleute

- a) Die Steuerleute der Wettbewerbe dürfen höchstens im laufenden Kalenderjahr 16 Jahre alt werden und müssen mindestens im laufenden Kalenderjahr 11 Jahre alt werden.
- b) Steuerfrauen können Jungenrennen, Steuermänner können Mädchenrennen steuern.
- c) Eine Gewichtsbeschränkung für Steuerleute besteht nicht.

[...]